

Flüchtlingsinitiative Worpswede: Kurzer Tätigkeitsbericht

Lampedusa 2013 hat uns aufgerüttelt und seit Januar dieses Jahres sind wir die Worpsweder Flüchtlingsinitiative, in der sich Mitglieder der Ev.-lutherischen sowie der katholische Kirchengemeinde, Ratsmitglieder und viele Worpsweder Bürger engagieren - zur Zeit sind wir 70 und es werden wöchentlich mehr. Im Juni haben wir die szenische Lesung "Lampedusa, 3. Oktober 2013" mit Sprechern aus unserem Dorf aufgeführt. Ziel war es, unsere Mitbürger für die Probleme der Flüchtlinge zu sensibilisieren; Staatssekretär Jörg Röhmann (Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung) stand bei der anschließenden Diskussion den 130 Besuchern mit sehr offenen, emotionalen Worten Rede und Antwort, wofür wir ihm von Herzen dankbar sind: Er hat uns ein Stück weit den Glauben an die Politik zurückgegeben.

Für jede(n) Flüchtling/Flüchtlingsfamilie haben wir Paten gewonnen, die die Ankömmlinge willkommen heißen, sie in die schon eingerichteten Wohnungen bringen, die notwendigen ersten Gänge mit ihnen machen und ihnen auch langfristig helfen, sich hier einzuleben. Wer Fahrrad fahren kann oder lernen will, bekommt ein Fahrrad zur Verfügung gestellt.

Und: ein Worpsweder Bioladen lässt jedem Flüchtling als Willkommen eine "Essenskiste" überreichen

Wir haben hier zur Zeit 40 Flüchtlinge aus sieben Ländern und sind glücklich (und auch ein bisschen stolz), dass wir sie alle in ganz normalen Wohnungen im Dorf untergebracht haben. Wir organisieren Mitgliedschaften in den Sportvereinen, in einer Mal- und Bildhauer-Schule und anderen Einrichtungen, leisten Übersetzer- und Fahrdienste, begleiten zu Arztbesuchen und bei Behördengängen etc. Die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sozialamt funktioniert ausgezeichnet.

Wir bieten Deutschunterricht an - wie sich herausgestellt hat, noch deutlich zu wenig - haben ein "Cafe International" ins Leben gerufen, in dem sich die Flüchtlinge wöchentlich mit ihren deutschen Freunden und Helfern treffen, Kaffee oder Tee trinken, sich austauschen, spielen und Probleme besprechen. Wir leisten zusätzliche Sprachhilfen für die syrischen Kinder in der Schule und einiges mehr. Da die meisten der Flüchtlinge bisher nicht arbeiten durften, haben wir die Möglichkeit geschaffen, sie auf Basis 1,05 EUR/Stunde in gemeinnützige Projekte, z. B. Pflege der Außenanlagen des Schwimmbads einzubinden, was von den Flüchtlingen begeistert aufgenommen wurde. Ein neuer Schwerpunkt unserer Aufgaben wird die Vermittlung der Flüchtlinge in geeignete Arbeitsverhältnisse gemeinsam mit Pro Arbeit sein.

Wir planen einen Worpsweder Weltgarten, haben dafür bereits ein 2.500 qm großes Grundstück langfristig zur Verfügung gestellt bekommen, das wir mit Hilfe von Fachleuten und Gartenfreaks gemeinsam mit den Flüchtlingen "beackern" wollen. Angepflanzt werden vor allem Gemüse, Obst und Blumen aus den Herkunftsländern der Flüchtlinge, soweit das Boden und Klima hergeben, um unseren Gästen auch damit ein Stückchen "Heimat" zu geben. Einen Brunnen gibt es schon, und auch der Boden ist bereits umgegraben. Im Frühjahr geht es los!

Für die Worpsweder Flüchtlingsinitiative

Hans Jung Rilkeweg 17 27726 Worpswede Tel. 04792 / 951322